

# Oberkotzau war wieder eine Reise wert

Letztes Jahr fuhren wir mit drei Spielern nach Oberkotzau zur dortigen Oberfränkischen Schnellschachmeisterschaft und kehrten mit drei Pokalen sehr erfolgreich zurück. (Bericht) Dass sich dieser Erfolg so nicht wiederholen lassen würde war klar. Erstmals fuhren wir mit fünf Spielern zu einem Turnier, so dass ein Auto nicht mehr ausreichte. Mit Unterstützung von Frau Arzt und Frau Adler konnten doch alle Spieler, die wollten, teilnehmen.



Foto Sandra Adler v.l.n.r. Lennard, Tristan, Toni, Burkhard, Nils, Reinhard

Letztes Jahr konnte Nils Adler den zweiten Platz in der Ak u14 erreichen, diesmal war er nur an Position 12 gesetzt. Diesmal waren seine Mannschaftskameraden Lennard Schauer (14.) und Tristan Arzt (8.) mit am Start. Das Turnier verlief durchwachsen, Lennard wurde 12. und Nils landete auf dem 13. Platz während Tristan als 25. einen gebrauchten Tag erwischte.



Teilnehmerfeld u14  
[Endstand u14]

Dieses Abschneiden ist auch ein starkes Zeichen für das Erstarren des Schachs nach der Corona-Zwangspause. Auch die Plauener Könige haben das Turnier für sich entdeckt und konnten zwei Sieger-Pokale mit nach Hause nehmen. Theodora Akladius (u8) und Frida Winkler (u12) gewannen ihre Altersklassen. Komplettiert wurde das gute Abschneiden durch Anni Winkler (2. u10) und Theo Winkler (2. u12)

Toni Lutz, der im Vorjahr die AK u12 gewinnen konnte, trat, obwohl noch in der AK u12 startberechtigt in der AK u16 an. Dort erhofften wir uns eine stärkere Gegnerschaft. Die Altersklassen u16, u18 und u20 spielten wieder ein Gesamtturnier aus. Reinhard Atze war als Titelverteidiger der AK u18 wieder am Start. Vor der Mittagpause lief alles nach Plan Toni und Reinhard gewannen alle Partien und remisierten nur in der dritten Runde gegeneinander. Die fünfte Runde war

verhext. Sowohl Reinhard als auch Toni verloren schnell ihre Partien – zu schnell. Es waren die ersten beendeten Partien im gesamten Spielsaal. Danach war die Konzentration wieder da. Am Ende konnte Toni die u16 gewinnen und Reinhard wurde in der Ak u18 Zweiter.



Sieger u16



Sieger u18

[Endstand u16-20 Gesamtturnier]

Obwohl wir diesmal „nur“ zwei Pokale mitbrachten, war das Turnier wieder ein tolles Erlebnis. Die Sporthalle des ATSV in Oberkotzau ist ein toller Veranstaltungsort und das Team des ATSV um Christina Leuchsenring und Rudolf „Rutz“ Fraaß mit seinen vielen Helfern machte das Turnier unvergesslich. Gerne kommen wir im nächsten Jahr wieder.



Spielsaal



oplus\_16



Lennard



Toni



Reinhard



Tristan



Objekte der Begierde



Seit an Seit ..



Organisation



Organisation



Teilnehmerfeld u16



Teilnehmerfeld u18

[Turnierseite]

---

## Reinhard und Burkhard in Plauen

Reinhard spielt und Burkhard schiedst, wie so oft, in der Friedensschule in Plauen. Nach vier Runden liegt Reinhard mit zwei Punkten bei 50%. Turnierseite: [chess-results](#)

Berichte auf Schach im Vogtland:

Start und Erste Runde und nach vierter Runde

# Einsam in Waldkirchen

Claus-Peter Franke war der einzige Teilnehmer des SV Markneukirchen beim 54. Waldkirchener Einladungsturnier. Letztes Jahr waren wir zwei Teilnehmer (Bericht), es geht immer mehr bergab.

Wie nicht anders zu erwarten spielte Claus-Peter vorne um die Medaillenplätze mit. Eine Niederlage in der letzten Runde verdarb ihm ein besseres Ergebnis und bescherte seinem Gegner den dritten Platz.

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Rehm, U.				Treuen		5	2	0	6.0	30.0	25.00
2.	Biba, J.				Klingenthal		4	3	0	5.5	30.5	22.25
3.	Hupfer, M.				Greiz		4	3	0	5.5	29.0	22.25
4.	Hiemer, B.				SG Waldkirchen		5	0	2	5.0	28.5	18.50
5.	Phenn, J-N.				Reichenbach		4	2	1	5.0	27.0	17.75
6.	Franke, C-P.				Markneukirchen		4	1	2	4.5	32.0	18.50
7.	Hlousek, M.				Klingenthal		4	1	2	4.5	25.5	16.00
8.	Merkel, S.				VSC		4	1	2	4.5	25.0	13.25
9.	Fenderl, M.				SG Waldkirchen		3	2	2	4.0	33.0	17.75
10.	Wulf, J.				Greiz		3	2	2	4.0	32.0	16.75
11.	Bursian, T.				Nürnberg		4	0	3	4.0	28.5	12.00
12.	Baumann, R.				Reinsdorf		3	2	2	4.0	24.5	11.50
13.	Steininger, G.				Empor Zwickau		3	2	2	4.0	23.5	11.50
14.	Seidel, O.				Reichenbach		4	0	3	4.0	23.5	8.50
15.	Zimmermann, F.				Freiberg		3	1	3	3.5	26.5	11.75
16.	Heil, S.				Helmbrechts		3	1	3	3.5	25.0	10.25
17.	Bruner, R.				Reichenbach		3	1	3	3.5	22.0	8.25
18.	Heß, S.				Helmbrechts		2	2	3	3.0	28.0	10.50
19.	Reiher, B.				SG Waldkirchen		2	2	3	3.0	24.0	8.00
20.	Kadner, S.				VSC		3	0	4	3.0	23.5	7.00
21.	Jahn, B.				Empor Zwickau		3	0	4	3.0	22.5	6.50
22.	Festel, G.				Helmbrechts		2	2	3	3.0	22.5	6.50
23.	Todt, M.				VSC		2	2	3	3.0	19.5	6.00
24.	Franz, J.				Klingenthal		2	1	4	2.5	24.5	6.50
25.	Friedrich, J.				Reichenbach		2	1	4	2.5	22.0	5.25
26.	Kunze, N.				Treuen		1	3	3	2.5	20.0	5.75
27.	Wendt, K-H.				Treuen		0	5	2	2.5	16.0	5.25
28.	Frank, S.				Klingenthal		2	0	5	2.0	20.0	4.50
29.	Steinert, A.				VSC		0	4	3	2.0	19.0	4.50
30.	Steinert, H.				VSC		0	4	3	2.0	16.5	4.75
31.	Reißmann, G.				Empor Zwickau		1	1	5	1.5	21.0	3.25
32.	Hehlhorn, N.				Treuen		1	1	5	1.5	19.0	2.50

Endtabelle herzlichen Dank an Jochen Franz für die

Übermittlung

Gratulation an den Sieger Uli Rehm aus Treuen, den Zweiten und Markneukirchner Stadtmeister Josef Biba (Klingenthal) und dem glücklichen Dritten Maurice Hupfer aus Greiz.

Artikel auf Vogtland-Schach

Artikel auf Waldkirchener Seite

---

## Schnellturnier im eigenen Saft

Sechs Spieler trafen sich zum ersten Schnellturnier der Saison. Bevor die Spiele gestartet, wurden noch die Startnummern für die Vereinsmeisterschaft ausgelost. Dann konnte es endlich losgehen. Im Rutschsystem sollte der Sieger ermittelt werden. Während der ersten Runde erschien noch ein Spieler, den wir gut als spielfreien Spieler integrieren konnten.

Claus-Peter Franke ließ an seiner Favoritenrolle keine Zweifel aufkommen. Er gewann alle Partien (6/6) mit vier Punkten teilten Ute Sadewasser und Steffen Pöttsch den zweiten Platz. Hier die Tabelle:

Name	1	2	3	4	5	6	7	Gesamt	Platz
Schubert, Matthias	X	0	0,5	0	1	0	1	2,5	5
Pöttsch, Steffen	1	X	0	0	1	1	1	4	2-3
Sadewasser, Ute	0,5	1	X	0	1	0,5	1	4	2-3
Franke, Claus-Peter	1	1	1	X	1	1	1	6	1

Name	1	2	3	4	5	6	7	Gesamt	Platz
Klaus, Benno	0	0	0	0	X	0,5	1	1,5	6
Atze, Burkhard	1	0	0,5	0	0,5	X	1	3	4
Vogel, Karl-Heinz	0	0	0	0	0	0	X	0	7

---

## Drei Pokale nach Neikirng entführt

Mit drei Nachwuchsspielern machten wir uns auf den Weg nach Oberkotzau zur dortigen offenen Oberfränkischen Jugendschnellschachmeisterschaft. Toni Lutz, Nils Adler und Reinhard Atze wollten die Chance nutzen, einmal mit Spielern die Klingen zu kreuzen, gegen die man noch nicht so oft gespielt hat.

Der ATSV Oberkotzau verfügt über eine eigene Turnhalle, die beste Spielbedingungen bot. Gespielt wurde in vier Gruppen. Bei den Kleinen u8 und u10 Spielern waren wir nicht vertreten.



Blick in den Spielsaal



Toni Lutz beherrschte die AK u12

Toni Lutz wurde seiner Favoritenrolle in der AK u12 gerecht. Nur einmal, in der Partie gegen den späteren Zweiten, strachelte er, konnte sich aber noch in ein Remis retten. Mit 6,5 aus 7 gewann er die Altersklasse souverän.

Ergebnisse



Nils Adler wurde Vize-Meister in der AK u14

In der AK u14 war Nils Adler am Start. Nach holprigem Start mit glücklichen Siegen und einer unglücklichen Niederlage, setzte er sich in der Spitzengruppe fest. Der zweite Platz mit 5 aus 7 ist ein toller Erfolg.

Ergebnisse



Reinhard Atze konnte die AK u18 für sich entscheiden.  
Die AK u16-u20 spielten in einer gemeinsamen Gruppe. Reinhard patzte in der zweiten Runde und noch einmal als er gegen den Sieger des Gesamtturniers ein Endspiel mit zwei Mehrbauern zum Remis verdarb. Letztendlich wurde er mit 5,5 aus 7 Zweiter im Gesamtturnier und Erster in der AK u18.

Ergebnisse



Ergebnisse und Datenblätter  
Anmeldung bis 1. Juni  
<http://www.mittel.de/tae>

Für Anträge für die Wettbewerbe:  
Hilfsleistung 100-1100  
<http://www.mittel.de/tae/tae1001100>

Ergebnisse 1-100  
<http://www.mittel.de/tae/tae1001100>

Ergebnisse 1100-1200  
<http://www.mittel.de/tae/tae1001100>

Ergebnisse 1200-1300  
<http://www.mittel.de/tae/tae1001100>











Fotos von der Siegerehrung

## Nur eine Gruppe beim zweiten Schnellschachturnier

Schon am 22.09.2022 fand das zweite Schnellschachturnier in Markneukirchen statt. Nur fünf Teilnehmer spielten in einer

Gruppe um die Grand-Prix-Punkte. Frisch erholt aus dem Urlaub konnte Frank Weller souverän den Sieg einfahren. Den zweiten Platz sicherte sich Michael Straube vor Burkhard Atze und Matthias Schubert, die punktgleich einkamen. El Präsidente Benno Klaus ging an diesem Abend auf dem fünften Platz leider leer aus.

Schnell2223-1Herunterladen

Das nächste Turnier findet am 08.12.2023 statt.

---

## Montag nach Plauen

Burkhard ist am Montag in Plauen in der Aula der Friedensschule als Schiedsrichter unterwegs. Die Anmeldung ist noch vor Turnierbeginn möglich. Die Ausschreibung findet ihr unter dem folgenden Link.

<https://www.vogtland-schach.de/2022/10/tag-der-einheit-in-plauen-verbringen/#more-2826>

<https://instagram.com/stories/gimladror/2939398047491419735?igshid=MDJmNzVkJmY=>

---

## Durchwachsenes Turnier in Waldkirchen

Am Samstag fuhren Reinhard und Burkhard Atze nach Waldkirchen zum inzwischen 53. Waldkirchener Einladungsturnier. Wo sind die Zeiten hin, als Markneukirchen mit mehr als drei Autos

nach Waldkirchen fuhr. Urlaub, Vorsicht und Schachmüdigkeit sorgten dafür, dass wie im letzten Jahr nur Familie Atze die Markneukirchner Farben vertrat.

Die ersten drei Runden liefen für Reinhard eher schlecht, während Burkhard mit etwas Glück alle Partien gewinnen konnte. In der vierten Runde stoppte Bernd Hiemer, der spätere Sieger Burkhard's Lauf. Nach dem Mittagessen, welches Schachfreund Jürgen Perlitz mit seinem Broilerwagen zubereitete, wusch Markus Fenderl scharf nach. Mit einem Sieg gegen einen jugendlichen Greizer Schachfreund erhielt sich Burkhard noch die Hoffnung auf eine gute Platzierung.

Reinhard stand vor der letzten Runde bei 2,5 Punkten und Burkhard bei vier. Beide wollten gewinnen. Burkhard um aufs Treppchen zu kommen und Reinhard um die anvisierten 50% zu schaffen. Allerdings hatten Uli Rehm und der alte Haudegen Anton Keller aus Aue etwas dagegen. Für Burkhard war das Ergebnis sicher in Ordnung Siege gegen die nominell schwächeren Spieler und Niederlagen gegen die Favoriten. Allerdings war sowohl gegen Hiemer als auch gegen Fenderl mehr drin. Reinhard wird das Turnier schnell vergessen wollen, hatte er doch einen gebrauchten Tag erwischt.

Alle Statistiken findet ihr auf Vogtland-Schach.

---

## **Schnellschachmeisterschaft startet mit Überraschungen**

Nur sieben Schachfreunde fanden sich zum ersten Schnellschachturnier der Saison im Restaurant „Am Paulusschlöß'l“ ein. Nachdem man sich auf den Spielmodus 20 Minuten ohne Inkrement geeinigt hatte, wurden die Gruppen

gebildet. Bei sieben Teilnehmern war das eine undankbare Aufgabe. Wir setzten die ersten drei in jeder Gruppe nach DWZ und der Siebente wurde einer Gruppe zugewiesen.

Gruppe A	Gruppe B
Matthias Schubert	Steffen Pöttsch
Ute Sadewasser	Burkhard Atze
Karlheinz Sandner	Michael Straube
Reinhard Atze	spielfrei

#### Gruppeneinteilung

In der ersten Runde gab es gleich einen Paukenschlag. Reinhard Atze konnte gegen Matthias Schubert gewinnen. Weiterhin siegten Ute Sadewasser gegen Karlheinz Vogel und Burkhard Atze gegen Michael Straube. Steffen Pöttsch war spielfrei und konnte so das leckere Essensangebot von Wirt Uwe Brückner nutzen.

Die zweite Runde stellte die Gruppe A auf Anfang. Matthias gewann das Prestige-Duell gegen Ute und Karlheinz gewann gegen Reinhard. In der Gruppe B konnte Burkhard durch seinen überraschenden Sieg gegen Steffen schon den Gruppensieg sicherstellen.

In Runde drei siegten Ute gegen Reinhard, Karlheinz gegen Matthias und Michael gegen Steffen. Auch hier waren das eine oder andere Ergebnis überraschend. Nach unser Grand-Prix-Wertung führt somit Burkhard Atze die Meisterschaft an. Entschieden ist aber noch nichts, da noch weitere fünf Turniere folgen und jeder zwei Streichwertungen zur Verfügung hat. (Für die Gesamtwertung bitte scrollen)

#### Schnell2223Herunterladen

Beim nächsten Turnier am 22.09.2023 werden wir eine Bonusbedenkzeit ausprobieren. Ich schlage 15 Minuten plus 5 Sekunden je Zug vor.